



Das Heißt Vertrauen!



**Wir über Uns – Die DHV eine
etablierte Tarifpartnerin!**

**Dieses ehemalige DHV-Kontorhaus wurde
Ende der 1920-er Jahre eingeweiht.**



Interessenvertretung für die kaufmännischen und verwaltenden Berufe

1. Die DHV ist eine Gewerkschaft mit langer Tradition

Der DHV gründete sich im Jahr 1893 in Hamburg als Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband und ist heute die älteste und traditionsreichste Gewerkschaft für kaufmännische Angestellte in der Bundesrepublik Deutschland. Bis zur Gleichschaltung des DHV im Rahmen des Verbots aller deutschen Gewerkschaften durch die nationalsozialistische Diktatur war der Vorkriegs-DHV weltweit eine der größten Angestelltengewerkschaften.

Ende der zwanziger-Jahre des vergangenen Jahrhunderts baute der DHV für seine Hauptverwaltung eines der ersten Hochhäuser in der Hansestadt, das heutige Brahm's Kontor am Holstenwall, gegenüber der Hamburger Musikhalle. Der Vorkriegs-DHV gründete den Versicherungskonzern Deutscher Ring und war Mehrheitsaktionär der GAGFAH (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestelltenwohnheime), die nach dem Krieg der BfA (Bundesversicherungsanstalt für Angestellte) zugesprochen wurde. Der DHV verfügte für seine Gewerkschaftsarbeit über eine Reihe von Wirtschaftsunternehmen wie die Hanseatische Verlagsanstalt, den Müller-Langen-Verlag sowie den Deutschen Bücherbund. Für seine Mitglieder gründete er die „Deutsche Kranken- und Begräbniskasse“ als Ersatzkasse, die zur größten Vorgängerkrankenkasse der heutigen DAK-Gesundheit wurde.



Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der DHV im Jahr 1950 wiedergegründet. Die Gründung konnte erst nach der Schaffung des Grundgesetzes und der Einführung der Koalitionsfreiheit als unveränderliches Grundrecht erfolgen. Er wurde schnell zu einer gestaltenden gewerkschaftlichen Kraft in der noch jungen Bundesrepublik. Der DHV war maßgeblich an der 1959 erfolgten Gründung des Christlichen Gewerkschaftsbundes als Dachverband der christlichen Gewerkschaftsbewegung beteiligt und stellte mit seinem Vorstandsvorsteher Paul Seiler auch einen der ersten CGB-Bundesvorsitzenden. Der DHV ist seit seiner Wiedegründung in vielen Selbstverwaltungsgremien der gesetzlichen Sozialversicherung vertreten. Hier war der langjährige DHV-Vorsitzende Paul Seiler durch sein Engagement eine der prägenden Persönlichkeiten der deutschen Sozialpolitik und der BfA.

2. Die DHV ist eine in vielen Bereichen anerkannte Tarifpartnerin

Die DHV ist seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts Tarifpartnerin der Ersatzkassen. Bis Ende der neunziger Jahre verhandelte die DHV gemeinsam mit den damaligen Gewerkschaften HBV und DAG, danach alleine. Seit der faktischen Auflösung der Tarifgemeinschaft der Ersatzkassen im Jahr 2009 steht die DHV in intensiven Haustarifverhandlungen mit der DAK-Gesundheit, der BARMER GEK und der KKH. Sie trägt damit maßgeblich zur Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Ersatzkassen bei. In vielen Bereichen, etwa bei der KKH, verhandelt die DHV auch gemeinsam und kollegial mit den anderen in den Krankenkassen vertretenen Gewerkschaften.

Es gehört zum Selbstverständnis der DHV, dass die Interessen unterschiedlichen Gruppen der Arbeitnehmer nach Möglichkeit gemeinsam vertreten werden. Die Bündelung von Arbeitnehmerinteressen durch Zusammenarbeit der Gewerkschaften ist gerade im Ersatzkassenbereich besonders wichtig. Ein traditionelles Tariffeld der DHV ist der Handel, denn seine Gründung im Jahr 1893 erfolgte durch die damaligen Handlungsgehilfen. Seit mehr als vierzig Jahren ist die DHV Tarifpartnerin der regionalen Arbeitgeberverbände, sowohl im Groß- und Außenhandel als auch im Einzelhandel. Sie ist z.B. die Verhandlungsführerin bei den Raiffeisen Warengenossenschaften in Norddeutschland und seit 2012 ist sie Tarifführerin bei Metro Properties. Seit dem Jahr 2013 ist die DHV Haustarifvertragspartnerin des Dänischen Bettenlagers, nachdem ein Großteil der Beschäftigten sich der DHV angeschlossen hatte.

Die DHV ist seit den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts Tarifpartnerin der Volks- und Raiffeisenbanken. Seit 2008 schließt die DHV in Tarifführerschaft die Tarifverträge mit dem Arbeitgeberverband der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (AVR) ab. Ein großer Erfolg und ein wichtiger Schritt in der tarifvertraglichen Arbeit für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken war die Weiterentwicklung des erstmals im Jahr 2002 abgeschlossenen Tarifvertrags zur leistungs- und/oder erfolgsorientierten Vergütung (LEV-TV) zu einem vollständigen Vergütungstarifvertragswerk (VTV). Der VTV gibt einen verbindlichen Rahmen für variable Vergütungsbestandteile vor und eröffnet den Betriebsräten dadurch die Möglichkeit, zusätzliche Regelungen zur Variabilisierung der Vergütung nach Unternehmenserfolg und individuellem Leistungserfolg zu vereinbaren. Ebenso wichtig ist die bisher erfolgreiche Ausarbeitung von tariflichen Maßnahmen, die das Outsourcen standardisierter Tätigkeiten verhindern mit dem Ziel, diese Arbeitsplätze im Gefüge der Volks- und Raiffeisenbanken zu halten. Ebenso ist die DHV seit Jahrzehnten Tarifpartnerin der Privatbanken und der öffentlichen Banken und setzt dort ihre tarifpolitischen Ziele, die denen der Volks- und Raiffeisenbanken ähnlich sind, konsequent um.

Auch im privaten Versicherungsgewerbe ist die DHV seit Jahren Tarifpartner und bringt ihre Vorstellungen in die Verhandlungen mit ein. Seit dem Jahr 2005 ist die DHV alleiniger Tarifpartner der Sparkassenversicherung Sachsen. Durch das innovative Tarifwerk ist es der DHV gelungen, sowohl den Standort Sachsen langfristig zu sichern, als auch die Einkommens- und Arbeitsbedingungen stetig zu verbessern.

Ausgehend von den engagierten Mitgliedern im Bereich des Deutschen Roten Kreuzes, der AWO und der Lielje-Gruppe in den neuen Bundesländern, ist die DHV in das Gesundheitswesen hineingewachsen und ist seit der Jahrtausendwende Tarifpartner im Gesundheitswesen. So organisierte sich im Jahr 2002 der gesamte Konzernbetriebsrat der Lielje-Gruppe bei der DHV mit dem Ergebnis, dass die DHV seither alleiniger Firmentarifpartner ist.



**Gesundheitswesen /
Wohlfahrtsverbände**



**Handel / Lager /
Logistik**



**Banken / Versicherungen /
Ersatzkassen**

Aus dieser Zusammenarbeit wuchsen weitere Tarifpartnerschaften. Seit dieser Zeit verbinden langjährige Tarifpartnerschaften die DHV mit den Landes- und Kreisverbänden des Deutschen Roten Kreuz in den neuen Bundesländern und mit der AWO in Thüringen. Die konsequente Arbeit für die Belange der Beschäftigten führte auch zu Tarifpartnerschaften in den alten Bundesländern.

3. Die DHV ist in vielen Betrieben fest verankert

Die betriebliche Arbeit der DHV orientiert sich an der Philosophie der christlichen Soziallehre, deren Grundprinzipien Subsidiarität, Solidarität und Pluralismus sind. Das bedeutet, dass nicht die DHV-Zentrale oder die hauptamtlichen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer die Richtung vorgeben, sondern die Mitglieder in den Betrieben vor Ort. Vor allem bei den Aufsichtsratswahlen wird dies deutlich: Die DHV stellt keine hauptamtlichen Gewerkschaftsfunktionäre auf ihren Listen auf, sondern ausschließlich Beschäftigte des Unternehmens. Mit diesem Prinzip erringt die DHV regelmäßig große Wahlerfolge.

Die breite Aufstellung der DHV in den Betrieben zeigt sich an den vielen DHV-Mitgliedern, die in zahlreichen Betriebs- und Personalräten vertreten sind. Die DHV ist mit zahlreichen Aufsichtsräten in namhaften Unternehmen vertreten. Unterstützt wird die erfolgreiche betriebliche Arbeit durch das Engagement vieler DHV Mitglieder außerhalb des eigenen Arbeitsbereiches, wie etwa in der Betriebsräteinitiative „Bürgerversicherung? Nein Danke!“

Die DHV ist durch ihre Mitglieder in vielen großen und mittelständischen Betrieben als Gewerkschaft vertreten. So ist die DHV beispielsweise seit Jahrzehnten die zweitstärkste gewerkschaftliche Kraft bei der DAK-Gesundheit mit einem hohen Organisationsgrad und über 100 Vertrauensleuten. Sie unterhält Regionalbetriebsgruppen, deren Strukturen sich an den Strukturen der DAK-Gesundheit orientieren und benennt Vertrauensleute in den Regionen. Das kompetente Engagement der DHV Mitglieder führt regelmäßig zu sehr guten Ergebnissen bei den Personalratswahlen, wodurch die DHV Mitglieder großen Einfluss auf die innerbetrieblichen Belange nehmen können. Ebenso aktiv ist die Betriebsgruppe der Barmer GEK, deren Arbeit sich auch regelmäßig in guten Ergebnissen niederschlägt. Im Versicherungsgewerbe ist die DHV seit Jahren bei Aufsichtsratswahlen erfolgreich, so etwa bei der Allianz, der Gothaer, der Nürnberger Versicherung oder der HDI Kundenservice. Diese Erfolge sind nur durch den langjährigen Aufbau von breiten und nachhaltigen Mitgliederstrukturen möglich gewesen.

Die gute und innovative Tarifarbeit der DHV im Bereich der mittelständisch geprägten Volks- und Raiffeisenbanken führt zu steigender Akzeptanz durch die Beschäftigten und diese wiederum zu einer wachsenden Mitgliederbasis. Auch im Handel ist die DHV seit den 1950iger Jahren präsent. Aufgrund der kontinuierlichen Arbeit der Mitglieder vor Ort zählt die DHV Betriebsräte und Aufsichtsräte in wichtigen Handelsunternehmen und erzielt regelmäßig hervorragende Wahlergebnisse. So etwa bei der METRO AG, der Galeria Kaufhof AG, der Hornbach Baumarkt AG, der Metro Großhandelsgesellschaft und der Rewe. Gleiches gilt für betriebliche Präsenz der DHV durch die aktiven Mitglieder in den Kliniken und Wohlfahrtsverbänden und Rettungsdiensten des DRK und der AWO.

4. Die Bildungswerke der DHV betreiben erfolgreiche Bildungsarbeit

Die DHV gründete im Jahr 1996 das „DHV-Bildungswerk e.V.“ mit Sitz in Stuttgart. Das Bildungswerk ist Träger der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Es bietet für Betriebs- und Personalräte und die Jugend- und Auszubildendenvertreter Grundlagen-, Aufbau-, Fach- und Spezialseminare an. Jährlich besuchen bundesweit mehrere hundert Betriebs- und Personalräte sowie JAV'ler die Schulungen des DHV-Bildungswerks. Neben den klassischen Schulungsthemen bietet es auch Seminare und Informationsveranstaltungen zu den von der DHV abgeschlossenen Tarifverträgen an, etwa zu der Vergütungsstruktur der Volks- und Raiffeisenbanken.

Neben den Betriebsrats- und Personalratsschulungen bietet die DHV über die Kaufmännische Berufsbildungsstätte der DHV kaufmännische Prüfungsvorbereitungskurse sowie Maßnahmen der beruflichen Weiter- und Aufstiegsbildung und der Umschulung an.



5. Berufswettkampf: Ein attraktives Angebot für die Auszubildenden, ihr Wissen zu testen

Berufswettkampf ist die traditionelle Bezeichnung eines jährlichen bundesweiten freiwilligen Leistungstest für Auszubildende in kaufmännischen Berufen, die sich auf die Zwischen- oder Abschlussprüfung vorbereiten. Der Wettkampf, der unter dem Leitwort „Aufstieg durch Leistung“ steht, besteht aus einer Klausur in den verschiedenen Berufssparten unter Prüfungsbedingungen. Die Klausuren sind so angelegt, wie sie von den Kammern durchgeführt werden. Die Teilnehmer erhalten die Klausuren anschließend korrigiert zurück. Sie dienen so der eigenen Standortbestimmung. Die besten Teilnehmer werden durch die DHV-Landesverbände sowie durch örtliche und regionale Schirmherren ausgezeichnet. Er wird heute bundesweit durchgeführt, derzeit in den Ausbildungsbereichen Bürokommunikation, Bürokaufleute, Bankkaufleute, Groß- und Außenhandelskaufleute, Einzelhandelskaufleute, Speditionskaufleute, Versicherungskaufleute, Industriekaufleute.

Die Arbeits- und Berufswelt unterliegt ständigen Veränderungen, denen der DHV-Berufswettkampf angepasst wird. Der erste DHV-Berufswettkampf wurde 1925 mit Aufgaben aus den Bereichen Briefwechsel, Rechnen und Fremdsprachen sowie Aufsatz und Kurzschrift in Heidelberg durchgeführt. Er war damals Vorläufer der heutigen Kaufmanngehilfenprüfungen, die erst später eingeführt wurden. Auch heute noch ist der DHV-Berufswettkampf eine wertvolle Ausbildungshilfe für den kaufmännischen Nachwuchs.

Informationen und Kontakt

Die DHV ist eine Gewerkschaft für verschiedene Berufe der privaten Wirtschaft, die auch für Berufsanwärter offen steht. Grundlegende Werte ihrer Gewerkschaftsarbeit stammen aus der christlichen Soziallehre und Sozialethik.

Weitere Informationen über die DHV erhalten Sie hier:



Die Berufsgewerkschaft e.V.

Hauptgeschäftsstelle:

DHV – Die Berufsgewerkschaft e.V.
Droopweg 31, 20537 Hamburg
Postfach 261351, 20503 Hamburg

Telefon (0 40) 63 28 02–0
Telefax (0 40) 63 28 02–18
www.dhv-cgb.de
E-Mail: dhv@dhv-cgb.de